

Vergabestelle
Landratsamt Bautzen
Gebäude- und Liegenschaftsamt
Zentrale Vergabestelle
Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen

Ort: Bautzen
Datum: 08.11.2024
Tel.: 03591-5251 23300
Fax: 03591-5250 23300
E-Mail: vergabe3@lra-bautzen.de
Az.-Nr.: 654.2:2024/0007
Vergabe-Nr.: 24 276 3

An

.....
.....
.....
.....
.....

- Öffentliche Ausschreibung
- Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettb.
- Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettb.
- Freihändige Vergabe mit Teilnahmewettbewerb
- Freihändige Vergabe ohne Teilnahmewettbewerb

Ablauf der Angebotsfrist

Datum: **26.11.2024** Uhrzeit: **10:00 Uhr**

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Bezeichnung der Leistung:

Vergabe-Nr.: 24 276 3	Lieferung von 1 Stück Pritschen-Kleinlastkraftwagen (Doppelkabine, Mittelhochpritsche, Plane und Spriegel, mit seitlicher Werkzeug-Toolbox, zulässige Gesamtmasse 3.500 kg, Neufahrzeug) an das Straßen- und Tiefbauamt des Landkreises Bautzen
-----------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Inhalt dieser **Heftung „Angebotsaufforderung“** (bleibt beim Bieter)

- Aufforderung zur Angebotsabgabe mit Anlage Gewichtung der Zuschlagskriterien
- HVA L-StB Bewerbungsbedingungen
- HVA L-StB Angebotsschreiben
- HVA L-StB Eigenerklärung Eignung
- HVA L-StB Unterauftragnehmerleistungen
- HVA L-StB Verpflichtungserklärung Leistungen anderer Unternehmer
- HVA L-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- HVA L-StB Besondere Vertragsbedingungen
- HVA L-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen
- Leistungsbeschreibung, Leistungsverzeichnis und Ausführungsbeschreibung
- HVA L-StB Bieterangaben-Verzeichnis

Anlage: **Heftung „Angebot“** (dem Auftraggeber einzureichen)

- Inhalt:
- HVA L-StB Angebotsschreiben
 - HVA L-StB Eigenerklärung Eignung
 - HVA L-StB Unterauftragnehmerleistungen
 - HVA L-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 - Leistungsbeschreibung, Leistungsverzeichnis und Ausführungsbeschreibung
 - HVA L-StB Bieterangaben-Verzeichnis

Sehr geehrte Damen und Herren!

1 Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung

**Landkreis Bautzen, vertreten durch den Landrat
Straßen- und Tiefbauamt
Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen**

zu vergeben.

2 Die anliegenden Bewerbungsbedingungen sind zu beachten.

3 Auskünfte/Einsicht (auch in nicht beigefügte Unterlagen) erteilt:

Landratsamt Bautzen
Gebäude- und Liegenschaftsamt
Zentrale Vergabestelle
Bahnhofstraße 8
02625 Bautzen

Telefon: 03591 5251 23300
Fax: 03591 5250 23300
E-Mail: vergabe3@lra-bautzen.de
Bieteranfragen bitte über Vergabeplattform!

4 Frei

5 Vorlage von Nachweisen, Angaben und Unterlagen:

5.1 **Mit** dem Angebot ist vorzulegen:

- Angebotsunterlagen siehe Pkt. 3.1 der Ausführungsbeschreibung
- das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ mit Angabe von 3 Referenzen (Referenzen nicht älter als 4 Jahre)
- Ausführungsbeschreibung mit vollständig ausgefüllten Abfragen (tatsächlich:...../Angabe:.....)
- vollständig ausgefüllte Anlage 1 und Anlage 2 der Ausführungsbeschreibung

5.2 Auf **gesondertes** Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- Ergänzung des Verzeichnisses der Leistungen der anderen Unternehmen um die Namen der anderen Unternehmen
- Verpflichtungserklärungen für Leistungen der anderen Unternehmen
- Musterbereitstellung gemäß Pkt. 3.2 der Ausführungsbeschreibung
- Korrosionsschutzmaßnahmen, Art und Umfang
- Benennung des Herstellers der Pritsche
- Kopie eines COC Dokuments (EG-Übereinstimmungserklärung) für ein Vergleichsfahrzeug
- aufklärende Unterlagen, wenn Bieterangaben nicht ausreichend erscheinen

5.3 Vorlage von mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegenden Unterlagen zu den in Nr. 12 genannten bzw. angekreuzten Wertungskriterien:

Unterlagen sind zwingend wie unter Punkt 5.1 gefordert vorzulegen, ansonst keine Wertung

6 Losweise Vergabe vorbehalten:

- nein
- ja, Angebote können abgegeben werden für ein Los, mehrere Lose oder alle Lose

7 Nebenangebote

7.1 Nebenangebote zugelassen

Nebenangebote nicht zugelassen; Nr. 5 der Bewerbungsbedingungen gilt nicht.

Nebenangebote bedingt zugelassen:

.....

7.2 Nebenangebote, soweit in 7.1 zugelassen, müssen

die geforderten Mindestanforderungen der Ausführungsbeschreibung Abschnitt 1.3 erfüllen.

im Vergleich mit der ausgeschriebenen Leistung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

7.3 Weitere Bedingungen:

.....

8 Angebote können abgegeben werden

elektronisch in Textform (über www.evergabe.de),

schriftlich,

elektronisch mit fortgeschrittener Signatur,

elektronisch mit qualifizierter Signatur.

9 Falls Sie bereit sind, die Leistung auszuführen, werden Sie bei schriftlicher Angebotsabgabe gebeten, die anliegende Heftung „Angebot“ ausgefüllt mit unterschriebenem Angebotsschreiben in verschlossenem Umschlag bis zum vorgenannten Termin an:

Vergabestelle (siehe Briefkopf) Zimmer:

einzusenden oder dort abzugeben.

- Entfällt, da Angebotsabgabe über www.evergabe.de

10 Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle davon umgehend zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

11 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (**nur bei einem Auftragswert von über 50.000,00 EUR -netto-**):

Name: Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden,
 Referat 39

Straße: Stauffenbergallee 2

PLZ/Ort: 01099 Dresden

12 Angebotswertung

Maßgebende Kriterien für die Angebotswertung der Haupt- und Nebenangebote:

12.1 Vergabe mit alleinigem Wertungskriterium Preis

Der Preis (in €, ohne USt.) wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen (in €, ohne USt.) werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen und, soweit vorhanden, unter Berücksichtigung von Nachlässen, preislich günstigsten Grund- oder Wahlpositionen, etwaigen Zinsverlusten.

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung vorstehender Regelungen die niedrigste Wertungssumme aufweist.

12.2 Vergabe mit mehreren Wertungskriterien gemäß nachfolgender Gewichtung:

	Wichtung in v. H.
<input checked="" type="checkbox"/> Preis	70
<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch und Umweltauswirkung	10
<input checked="" type="checkbox"/> Qualität und technischer Wert	10
<input checked="" type="checkbox"/> Folgekosten	10
Summe:	100 v. H.

Die Angebotswertung erfolgt über eine Punktwertematrix gemäß als **Anlage** beiliegendes Formblatt **Gewichtung der Zuschlagskriterien**.

Zuschlagserteilung:

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung vorstehend genannter Kriterien und Wichtungen insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Bei Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme.

13 Das Angebot gilt als abgelehnt, wenn bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist kein Auftrag erteilt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Marquardt

SGL Zentrale Vergabestelle

Bezeichnung der Leistung:

Vergabe-Nr.: 24 276 3	Lieferung von 1 Stück Pritschen-Kleinlastkraftwagen (Doppelkabine, Mittelhochpritsche, Plane und Spriegel, mit seitlicher Werkzeug-Toolbox, zulässige Gesamtmasse 3.500 kg, Neufahrzeug) an das Straßen- und Tiefbauamt des Landkreises Bautzen
-----------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Gewichtung der Zuschlagskriterien

Anlage zum Vordruck Aufforderung zur Angebotsabgabe

1 Die Angebotswertung erfolgt entsprechend nachfolgend benannter Zuschlagskriterien und deren Gewichtung:

	Wichtung in %	max. erreichbare Wertungspunkte
<input checked="" type="checkbox"/> Preis	70	700
<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch und Umweltauswirkung	10	100
<input checked="" type="checkbox"/> Qualität und technischer Wert	10	100
<input checked="" type="checkbox"/> Folgekosten	10	100
	Summe: 100 %	max. 1.000 Wertungspunkte

Die Angebotswertung erfolgt über eine Punktwertematrix gemäß nachfolgenden Regelungen:

1.1 Kriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme unter Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

Weiterhin werden berücksichtigt:

.....

.....

.....

Für die Angebotswertung wird der Preis (in €) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 10 Punkten normiert:

- 10 Punkte erhält das wertbare Angebot mit dem niedrigsten Preis.
- 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte.

Die Punktermittlung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit drei Stellen nach dem Komma.

1.2 Kriterium Energieverbrauch und Umweltauswirkung

Im Kriterium Energieverbrauch und Umweltauswirkung werden folgende Unterkriterien mit der jeweils gleichen Wichtung berücksichtigt:

- Kraftstoffverbrauch (kombiniert)
- CO2-Emission (kombiniert)

Der Kraftstoffverbrauch in l/100 km wird ermittelt aus der Herstellerangabe gemäß Datenblatt und der unter Pkt. 4.2 der Ausführungsbeschreibung abgefragten angegebenen Werte.

Fahrzeugklasse: leichte Nutzfahrzeuge N1

Vorgabe der Ausführungsbeschreibung: Dieselmotor; primärer Kraftstoff: Diesel.

Für die Angebotswertung wird der Kraftstoffverbrauchswert (kombiniert) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 10 Punkten normiert:

- 10 Punkte erhält das wertbare Angebot mit dem niedrigsten Kraftstoffverbrauchswert.
- 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten Kraftstoffverbrauchswertes..
Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte.

Die Punktermittlung für die dazwischen liegenden Kraftstoffverbrauchswerte erfolgt über eine lineare Interpolation mit drei Stellen nach dem Komma.

Die CO₂-Emission in g/100 km wird ermittelt aus der Herstellerangabe gemäß Datenblatt und der unter Pkt. 4.2 der Ausführungsbeschreibung abgefragten angegebenen Werte.

Fahrzeugklasse: leichte Nutzfahrzeuge N1

Vorgabe der Ausführungsbeschreibung: Dieselmotor

Für die Angebotswertung wird der CO₂-Emissionswert (kombiniert) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 10 Punkten normiert:

- 10 Punkte erhält das wertbare Angebot mit dem niedrigsten CO₂-Emissionswert.
- 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten CO₂-Emissionswertes. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte.

Die Punktermittlung für die dazwischen liegenden CO₂-Emissionswerte erfolgt über eine lineare Interpolation mit drei Stellen nach dem Komma.

1.3 Kriterium Qualität und technischer Wert

Im Kriterium Qualität und technischer Wert werden folgende Unterkriterien mit der jeweils gleichen Wichtung berücksichtigt:

- Nutzlast
- Ladehöhe der Pritsche
- Kapazität der Fahrzeugbatterie
- Fensterheber-Öffnung der Seitenscheiben
- Stauraum und Ablagen in der Doppelkabine
- Garantiezeitraum
- Korrosionsschutzmaßnahmen

1.4 Kriterium Folgekosten

Im Kriterium Folgekosten werden folgende Unterkriterien mit der jeweils gleichen Wichtung berücksichtigt:

- Ersatz- und Verschleißteilpreise

Die Wertungssumme (in €) wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme (in €) der für das Unterkriterium Ersatz- und Verschleißteilpreise angegebenen Werte (Anlage 1 der Ausführungsbeschreibung) unter Berücksichtigung eines eventuellen Nachlass ohne Bedingungen.

Für die Angebotswertung wird der Preis (in €) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 10 Punkten normiert:

- 10 Punkte erhält das wertbare Angebot mit dem niedrigsten Preis.
- 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte.

Die Punktermittlung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit drei Stellen nach dem Komma.

- 2** Die Bewertung der von den Bieter zu den jeweiligen Unterkriterien in den Ziffern **1.3** mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen gemäß der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt über eine Punktebewertung mit 5, 7,5 bzw. 10 Punkten:
- 10 Punkte erhält ein Bieter, wenn die Angaben im Angebot des Bieters eine optimale Erfüllung erwarten lassen.
 - 7,5 Punkte erhält ein Bieter, wenn die Angaben im Angebot des Bieters eine überdurchschnittliche Erfüllung erwarten lassen.
 - 5 Punkte erhält ein Bieter, wenn die Angaben im Angebot des Bieters eine normale Erfüllung (Einhaltung der Mindestanforderungen bzw. der Vorgaben der Ausführungsbeschreibung) erwarten lassen.

In der Anlage zu diesem Vordruck „Gewichtung der Zuschlagskriterien“ werden die Anforderungen für die Kriterien **1.3** beschrieben, welche in jedem Unterkriterium erfüllt sein müssen um mit der zugehörigen Punktzahl bewertet zu werden.

3 Zuschlagserteilung

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung vorstehend genannter Kriterien und Wichtungen insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Bei Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme.

Kriterium Qualität und technischer Wert

Die Angaben eines jeden Bieters im Kriterium Qualität werden mit einer Punktezahl 10, 7,5 und 5 bewertet. Dabei werden die Punkte nach folgender Systematik vergeben:

Unterkriterium Nutzlast	
Bewertung mit 10 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen:
	Nutzlast über 1.000 kg
Bewertung mit 7,5 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen
	Nutzlast über 900 kg
Bewertung mit 5 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen (= Mindestanforderungen)
	Nutzlast mind. 800 kg

Unterkriterium Ladehöhe der Pritsche	
Bewertung mit 10 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen:
	Ladehöhe der Pritsche (unbelastet) ab Standebene unter 860 mm
Bewertung mit 7,5 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen
	Ladehöhe der Pritsche (unbelastet) ab Standebene unter 880 mm
Bewertung mit 5 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen (= Mindestanforderungen)
	Ladehöhe der Pritsche (unbelastet) ab Standebene max. 900 mm (bei nicht waagerechter Ladeebene gemessen an HA mittig)

Unterkriterium Kapazität der Fahrzeugbatterie	
Bewertung mit 10 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen:
	Batterie für Standheizungsbetrieb geeignet Kapazität mind. 110 Ah
Bewertung mit 7,5 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen
	Batterie für Standheizungsbetrieb geeignet Kapazität mind. 100 Ah
Bewertung mit 5 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen (= Mindestanforderungen)
	Batterie für Standheizungsbetrieb geeignet Kapazität mind. 90 Ah

Unterkriterium Fensterheber-Öffnung der Seitenscheiben	
Bewertung mit 10 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen:
	Öffnung der Seitenscheiben vorn(Fahrer- und Beifahrertür) vollflächig Bedienung der Seitenscheiben vorn mit elektrischen Fensterhebern Öffnung der Seitenscheiben Fahrgastraum vollflächig
Bewertung mit 7,5 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen
	Öffnung der Seitenscheiben vorn(Fahrer- und Beifahrertür) vollflächig Bedienung der Seitenscheiben vorn mit elektrischen Fensterhebern Öffnung der Seitenscheiben Fahrgastraum mind. Ausstellfenster siehe Ausführungsbeschreibung Pkt. 4.4
Bewertung mit 5 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen (= Mindestanforderungen)
	Öffnung der Seitenscheiben vorn(Fahrer- und Beifahrertür) vollflächig Bedienung der Seitenscheiben vorn mit mechanischen Fensterhebern Öffnung der Seitenscheiben Fahrgastraum mind. Ausstellfenster siehe Ausführungsbeschreibung Pkt. 4.4

Unterkriterium Stauraum und Ablagen in der Doppelkabine	
Bewertung mit 10 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen:
	Staufach bzw. geschlossener Stauraum unter der Sitzbank sowie weitere Verstau- und Ablagemöglichkeiten z.B. durch Netze bzw. Taschen an beiden Rückenlehnen der Vordersitze oder Fahrgastraumtünnenverkleidungen, Möglichkeit der stehenden Ablage von 2 Stück 1,5 l PET-Trinkflaschen
Bewertung mit 7,5 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen
	Staufach bzw. geschlossener Stauraum unter der Sitzbank im Fahrgastraum, ladungsgesicherte und geschützte Unterbringung von Gegenstand mit 1m Länge sowie einer Motorkettensäge muß möglich sein , Ablagen in den Innenverkleidungen der Vordertüren (Größe Aktenordner DIN A4, schmal)
Bewertung mit 5 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen (= Mindestanforderungen)
	Ablage/Ablagenfach im Bereich Armaturenbrett, zusätzliche Ablagemöglichkeit ausgeführt als Ablage über Windschutzscheibe (Dachgalerie) oder als jeweils ein Ablagefach unter dem Fahrer- und Beifahrersitz, siehe Ausführungsbeschreibung Pkt. 4.4

Unterkriterium Garantiezeitraum	
Bewertung mit 10 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen:
	Fahrzeug: mind. 36 Monate
Bewertung mit 7,5 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen
	erweiterter Garantiezeitraum mit mind. 72 Monaten (z.B. Durchrostung oder Zusatzgarantien vom Aufbauer/Zulieferer)
Bewertung mit 5 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen (= Mindestanforderungen)
	Fahrzeug: mind. 24 Monate Durchrostung: mind. 60 Monate siehe Ausführungsbeschreibung Pkt. 7

Unterkriterium Korrosionsschutzmaßnahmen	
Bewertung mit 10 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen:
	Vollflächige Behandlung des gesamten Unterbodens und des Fahrgestells im Zweischichtverfahren d.h. mit Schutzwachs und Unterbodenschutz (z.B. mit Carlofon 3650 und 4942, kompatibel Elaskon oder gleichwertig)
Bewertung mit 7,5 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen
	Vollverzinkung der Kabinenkarosserie und des Fahrgestells stoffschlüssige Verbindungen der Quertraversen im Aufbaulängenbereich dauerelastisch versiegelt mit Nahtabdichtung
Bewertung mit 5 Punkten	Zu erfüllende Anforderungen (= Mindestanforderungen)
	Hohlraumkonservierung und Unterbodenbeschichtung Siehe Ausführungsbeschreibung Pkt. 4.10 Teilverzinkung der Kabinenkarosserie (Verzinkung ausgenommen Kabinendach), Kataphoretische Elektrotauchgrundierung (KTL) des Fahrgestells und der Quertraversen

Bewerbungsbedingungen

für die Vergabe von Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) im Straßen- und Brückenbau Ausgabe: März 2011

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, VOL Teil A „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen“ (VOL/A), Abschnitt 1.

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er unverzüglich den Auftraggeber vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden; das Angebot ist an der dafür vorgesehenen Stelle zu unterschreiben bzw. bei zugelassener elektronischer Abgabe digital zu signieren. Eine selbstgefertigte Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zugelassen. Das von der Vergabestelle vorgegebene Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

3.3 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden die Unterlagen nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen.

3.4 Enthält die Leistungsbeschreibung bei einer Teilleistung eine Produktangabe mit Zusatz „oder gleichwertiger Art“ und wird vom Bieter dazu eine Produktangabe verlangt, ist das Fabrikat (insbesondere Herstellerangabe und genaue Typenbezeichnung) auch dann anzugeben, wenn der Bieter das vorgegebene Fabrikat anbieten will. Dies kann unterbleiben, wenn der Bieter im Angebotsschreiben erklärt, dass er das in der Leistungsbeschreibung benannte Produkt anbietet.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Entspricht der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengensatz und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgebend. Muster und Proben müssen als zum Angebot gehörig gekennzeichnet sein.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben. Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen. Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingung als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle Unterlagen zur Preisermittlung zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Unterauftragnehmerleistungen.

5 Nebenangebote

- 5.1 Sind Nebenangebote zugelassen, müssen diese auf besonderer Anlage gemacht und als solche deutlich gekennzeichnet sein; deren Anzahl ist an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.
- 5.2 Sind an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt, müssen diese erfüllt werden; andernfalls müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.3 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind. Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Ergänzenden Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.4 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.5 Nebenangebote, die den Nummern 5.1, 1. Halbsatz sowie 5.2 bis 5.4 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Unterauftragnehmer

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot die durch Unterauftragnehmer auszuführenden Leistungen angeben und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt die vorgesehenen Unterauftragnehmer benennen.

8 Bevorzugte Bewerber

Bieter, die als „Bevorzugte Bewerber“ berücksichtigt werden wollen, müssen dies im Angebot erklären und auf Verlangen den Nachweis für das Vorliegen der Voraussetzungen rechtzeitig vor Auftragserteilung führen. Wird der Nachweis nicht geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter behandelt.

Bietergemeinschaften, denen bevorzugte Bewerber als Mitglieder angehören, haben zusätzlich den Anteil nachzuweisen, den die Leistungen dieser Mitglieder am Gesamtangebot haben.

9 Angebotsfrist

Die Angebotsfrist läuft mit dem in der „Aufforderung zur Angebotsabgabe“ genannten Termin ab.

10 Kosten

Der für die Vergabeunterlagen bezahlte Betrag wird nicht erstattet.

Bezeichnung der Leistung

Vergabe-Nr.: 24 276 3	Lieferung von 1 Stück Pritschen-Kleinlastkraftwagen (Doppelkabine, Mittelhochpritsche, Plane und Spriegel, mit seitlicher Werkzeug-Toolbox, zulässige Gesamtmasse 3.500 kg, Neufahrzeug) an das Straßen- und Tiefbauamt des Landkreises Bautzen
-----------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung Teilnahmewettbewerb/Interessensbestätigung)

Besondere Vertragsbedingungen

1 Vergütung

Besondere Bedingungen:

keine

2 Ausführungsfristen

2.1 Beginn der Ausführung

Frühestens **nach Zuschlagserteilung** Spätestens

2.2 Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.:

Spätestens Werktag nach

2.3 Vollendung der Leistung nach Datum

Spätestens am **31.03.2025**

3 Abnahme

Die Leistung ist förmlich abzunehmen Ja Nein

4 Vertragsstrafen

4.1 Bei Überschreitung der Ausführungsfristen

für Beginn Vollendung Einzelfrist

der Leistung hat der Auftragnehmer für jeden Werktag, um den eine Frist überschritten wird, eine Vertragsstrafe in Höhe von % vom Wert desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann, zu zahlen.

4.2 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafenbeträge wird auf insgesamt 5. % der Abrechnungssumme begrenzt.

5 Mängelansprüche

**für Lieferleistung gemäß Ausführungsbeschreibungen = 24 Monate ohne Laufleistungs-
begrenzung, ohne Bedingungen
(gilt nicht für Verschleiß)**

6 Rechnungen

Alle Rechnungen und beizufügenden Unterlagen (Wiege- und Lieferscheine etc.) sind zweifach einzureichen; davon abweichend:

- Abschlagsrechnungen fach,
- Teilschlussrechnungen fach,
- Schlussrechnung 1 fach,
- Unterlagen 1 fach.

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:

.....

.....

.....

.....

.....

7 Sicherheitsleistungen

Zur Vertragserfüllung werden Sicherheitsleistungen in Höhe von 5 % der Auftragssumme verlangt:

Ja Nein

8 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- **Die Rechnungslegung an den Auftraggeber hat bei Übergabe jedoch spätestens eine Woche nach dem vereinbarten Abnahmetermin zu erfolgen.**
- **Die Ausführungsbeschreibung ist zwingend zu beachten und ist Vertragsbestandteil.**

--- Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen ---

Bezeichnung der Leistung:

Vergabe-Nr.: 24 276 3	Lieferung von 1 Stück Pritschen-Kleinlastkraftwagen (Doppelkabine, Mittelhochpritsche, Plane und Spriegel, mit seitlicher Werkzeug-Toolbox, zulässige Gesamtmasse 3.500 kg, Neufahrzeug) an das Straßen- und Tiefbauamt des Landkreises Bautzen
-----------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertiger Art“, immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Leistungsbeschreibung

(bleibt beim Bieter)

Inhalt

Seite/Blatt

Ausführungsbeschreibung

Seite 3-18

Leistungsverzeichnis

- Langtext-Verzeichnis
Seite 2
- Kurztext-/Preis-Verzeichnis
- Langtext-/Preis-Verzeichnis

Anlagen für Bielereintragungen

- Bieterangaben-Verzeichnis 1 Blatt
-
-
-

Sonstige Anlagen (nach Verzeichnis)

Abrechnungseinheiten				Besondere Kennzeichen			
Psch	Pauschal	l	Liter	M3d	Kubikmeter x Tage	G	Grundposition
h	Stunde	St	Stück	M3Wo	Kubikmeter x Wochen	W	Wahlposition
d	Tag	km	Kilometer	M3Mt	Kubikmeter x Monate	E	
Wo	Woche	ha	Hektar	Sth	Stück x Stunden		
Mt	Monat	kwh	Kilowattstunde	Std	Stück x Tage		
a	Jahr	mh	Meter x Stunde	StWo	Stück x Wochen		
kg	Kilogramm	md	Meter x Tage	StMo	Stück x Monate		
t	Tonne	mWo	Meter x Wochen	td	Tonne x Tag		
cm	Zentimeter	mMt	Meter x Monat	tMt	Tonne x Monat		
cm2	Quadratmeter	ma	Meter x Jahr				
m	Meter	m2d	Quadratmeter x Tage				
m2	Quadratmeter	m2Wo	Quadratmeter x Wochen				
m3	Kubikmeter	m2Mt	Quadratmeter x Monate				

Leistungsverzeichnis

Position (OZ)	Beschreibung der Teilleistungen	Menge	AE	EP in EUR	GP in EUR
1	<p>Pritschen-Kleinlastkraftwagen (Doppelkabine, Mittelhochpritsche, Plane und Spiegel, zulässige Gesamtmasse 3.500kg, Neufahrzeug) gemäß Ausführungsbeschreibung</p> <p>(durch Bieter einzutragen)</p> <p>Hersteller/Fabrikat:</p> <p>Handelsbezeichnung/Typ/Variante:</p>	1	Stück		
2	<p>integrierte Werkzeug-Toolbox TB-200 V2 seitlich rechts, fest eingebaut gemäß Ausführungsbeschreibung Pkt. 4.12</p>	1	Stück		

Angebotssumme ohne USt.(netto) _____

zuzügl. % Umsatzsteuer (MwSt.) _____

Angebotssumme einschl. USt. (brutto)

Ausführungsbeschreibung

1. Kurzbeschreibung der Leistung

Lieferung von 1 Stück Pritschen-Kleinlastkraftwagen (Kommunalfahrzeug, Lackierung RAL 2011 tieforange, Doppelkabine, Mittelhochpritsche mit Plane und Spriegel, mit seitlich rechts festeingebauter Werkzeug-Toolbox TB-200, zulässige Gesamtmasse max. 3.500 kg, Nutzmasse mind. 800 kg, Neufahrzeug)

Ersatzbeschaffung für ein verunfalltes baugleiches Kfz., ausgeführt wie einheitliche Bautruppkolonnenfahrzeuge im Bestands-Fuhrpark des Auftraggebers.

Das zu liefernde Fahrzeug muss in Bedienung/Platzierung der Bedienelemente, Fahreigenschaften, Ausstattung, Optik/einheitliches äußeres Erscheinungsbild, Nutz- und Gebrauchseigenschaften, Beladungskonzeption einschl. Kopplung mit verschiedenen spezifischen Anhängern, Wechselbeladung von Gerätschaften und Transportgestellen, Weiternutzung von vorhandenen Zubehör usw., im wesentlichen identisch sein mit dem im Fuhrpark des Auftraggebers vorhandenen bauartgleichen Pritschen-KleinLKW (Bautruppkolonnenfahrzeugen)

Eine Musterbesichtigung eines bauartgleichen Fahrzeuges beim Auftraggeber ist nach vorheriger Absprache möglich.

Die technischen und weiteren Anforderungen und Detailbeschreibungen sind in dieser Ausführungsbeschreibung aufgeführt.

2. Verwendungszweck

Das Fahrzeug wird in einer Straßenmeisterei des Landkreises Bautzen vorrangig als Bautruppwagen und als Sicherungsfahrzeug für die bauliche und betriebliche Unterhaltung/Instandsetzung von Bundes-, Staats- und Kreisstraßen, einschließlich Nebenanlagen eingesetzt.

Es werden Personen, Werkzeuge, Abspermaterial, Schilder, Pfosten, Tafeln, Baugeräte und Materialien transportiert. Der Kleinlastkraftwagen dient auch als Zugfahrzeug zum Mitführen von vorhandenen Gerätetransportanhängern sowie fahrbaren Absperrtafeln.

Die Spezifikationen resultieren aus den Anforderungen für Fahrzeuge des Straßenbetriebsdienstes. Mit den Fahrzeugen werden Sonderrechte im Straßenverkehr gem. §35 Abs. 6 StVO in Anspruch genommen. Die Ausrüstung und die Verwendung von gelben Rundumkennleuchten ist diesen Fahrzeugen gem. §52 Abs. 4 StVZO zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben uneingeschränkt gestattet.

3. Allgemeine Anforderungen

In den allgemeinen, technischen und speziellen Anforderungen sind Mindestanforderungen aufgeführt, die vom Bieter zu erfüllen sind. (siehe Anlage 3: Hinweise zur Bearbeitung des Angebots)

3.1 Angebotsunterlagen

Dem Angebot sind für das beschriebene Produkt folgende Unterlagen beizulegen:

- Prospekt des angebotenen Fahrzeuges

- Preisliste des angebotenen Fahrzeuges (UPE des Herstellers)
- Fahrzeugdatenblätter von Abmessungen (Maßzeichnung) und Gewichten
- Datenblätter von Kraftstoffverbrauch, Emissionen, Schadstoffklasse, Fahrleistungen
- Motordatenblatt (mit Motorleistungsdiagramm/Drehmomentdiagramm)
- Fahrzeugbeschreibung/Fahrzeugkonfiguration mit Ausweisung von Serien- und Sonderausstattungen unter Angabe der Produktcode
- Leergewichtsberechnung als Nachweis über die Einhaltung der zulässigen Lasten und der verfügbaren Nutzlast (Angabe des Fahrzeugleergewichtes des betriebsfertigen, kompletten Fahrzeuges mit Aufbau und eingebauten Ausrüstungsteilen, mit 90% gefüllten Kraftstofftank, zuzüglich 75 kg Fahrergewicht. Alle Gewichte der in dieser Ausführungsbeschreibung geforderten Ausrüstungen mit seitlicher Werkzeug-Toolbox TB-200 müssen in der Leergewichtsberechnung berücksichtigt sein.
- Nachweise zwecks Einhaltung der Achslasten (Lastfälle a/b/c), siehe Pkt. 4.9 dieser Ausführungsbeschreibung
- Herstellerangaben zum Korrosionsschutz und Beschreibung der herstellerseitigen Korrosionsschutzmaßnahmen und Konservierungsumfang an Karosserie, Unterboden, Fahrgestell, Pritschenzwischenrahmen

Aus den Unterlagen müssen die Bauweise, Funktion und Beschaffenheit des Fahrzeuges eindeutig hervorgehen.

3.2 Musterbereitstellung/Vorführung

Auf Anforderung der ausschreibenden Stelle ist innerhalb der Zuschlagsfrist vom Bieter eine Musterbereitstellung mit Vorführung und Probefahrt zu gewährleisten. Die Vorstellung erfolgt am Erfüllungsort und ist vom Bieter kostenlos durchzuführen. Das Musterfahrzeug muss im Wesentlichen die Anforderungen der Leistungsbeschreibung erfüllen.

Die Musterbereitstellung bzw. Vorführung kann entfallen, wenn der Bieter bereits baupflichtige Fahrzeuge mit identischen Aufbau an den Auftraggeber geliefert hat.

3.3 Erfüllungsort

Landratsamt Bautzen
Straßen- und Tiefbauamt
Amtswerkstatt Bautzen
Neusalzaer Straße 60
02625 Bautzen

Der Erfüllungsort ist gleichzeitig die Lieferadresse.

Die Anlieferung des betriebsbereiten Kleinlastkraftwagens zum Erfüllungsort ist Bestandteil der Leistung. Die Zuständigkeiten für Transport, Be- und Entladearbeiten im Zusammenhang mit dem Liefergegenstand obliegt dem Auftragnehmer.

3.4 Baubesprechung

Erfolgt die Erbringung einer Teilleistung (nach produktionsseitiger Fertigstellung des Fahrzeuges/Fahrgestells im Herstellerwerk) in einer Betriebsstätte des Bieters und/oder bei einem Unterauftragnehmer (Auf- und Einbauer, Ausrüster), so hat jeweils eine Baubesprechung am Ort der zu erbringenden Teilleistung zu erfolgen.

Die Baubesprechungen sind Bestandteil der Leistung und sind vom Bieter und den Unterauftragnehmern zu gewährleisten.

Die Reise-, Verpflegungs- und ggf. Übernachtungskosten übernimmt der Bieter (Auftragnehmer). Es ist von zwei Teilnehmern des Auftraggebers und einer Baubesprechung in der Betriebsstätte des Bieters auszugehen. Sind Unterauftragnehmerleistungen angezeigt und vergeben, so ist darauffolgend von jeweils einer Baubesprechung pro Unterauftragnehmer auszugehen. Die zu übernehmenden Kosten richten sich nach den Bestimmungen des Sächsischen Reisekostengesetzes (SächsRKG).

Organisatorische Abstimmungen sind durch den Auftragnehmer mit dem Aufbauer/Unterauftragnehmern eigenverantwortlich zu klären. Technische Abstimmungen, die eine Änderung gegenüber den vom Bieter, Zulieferer oder Unterauftragnehmer erklärten Angaben aus dem Angebot darstellen, sind dem Auftraggeber mitzuteilen und bedürfen der Zustimmung der ausschreibenden Stelle/Auftraggeber.

3.5 Abnahme

Die förmliche Abnahme des betriebsbereiten kompletten Fahrzeuges erfolgt vom Auftraggeber am Erfüllungsort. Vom Auftragnehmer sind Lieferumfang und Funktion nachzuweisen. Es sind für das betriebsbereite Fahrzeug die Leermassen VA, HA, Gesamt anhand Verwiegungsprotokoll (Wiegekarten, vom Sachverständigen bescheinigte Leermassen) nachzuweisen.

Der Auftraggeber prüft bei Übergabe, ob die Lieferleistung ordnungsgemäß ausgeführt wurde und erklärt schriftlich die Abnahme.

Erfolgt die Erbringung einer Teilleistung in einer Betriebsstätte des Bieters und/oder bei einem Unterauftragnehmer (Auf- und Einbauer, Ausrüster), so kann auf Verlangen der ausschreibenden Stelle eine technische Zwischenabnahme am Ort der erbrachten Teilleistung erfolgen.

Die Zulassung des Neufahrzeuges einschließlich Bereitstellung der amtlichen Kennzeichen wird durch den Auftraggeber nach erfolgreicher Abnahme veranlasst und durchgeführt.

3.6 Einweisung

Der Auftragnehmer führt bei Übergabe des Fahrzeugs am Erfüllungsort eine Einweisung zur Bedienung und Wartung einschließlich Funktionsproben durch. Die Fahrer und das Werkstattpersonal sind mindestens in folgenden Punkten zu unterweisen:

- Bedienung
- Funktionsweise
- Handhabung spezieller Bedienelemente und Aufbauten
- Belastbarkeit der Achsen, Achslastverteilung, Beladung
- zu verwendende Betriebsstoffe, Füllmengen
- Wartung und Pflege, empfohlener Wartungsplan
- mögliche Störungen erkennen und Fehlermeldungen deuten
- Maßnahmen nach Fehleranzeigen
- Benutzung von Zubehör und Anbauteilen
- ggf. weitere Punkte die für die Handhabung des Fahrzeuges wichtig sind

Die Einweisung ist Bestandteil des Leistungsumfanges.

3.7 Kundendienstwerkstatt/ Ersatzteilversorgung

Der Auftragnehmer hat für den angebotenen Kleinlastkraftwagen (inklusive Aufbauten und Sonderausstattungen), die Durchführung von Garantie- und Gewährleistungsarbeiten sowie

Wartungen und Reparaturen in eigener autorisierter Kundendienstwerkstatt zu gewährleisten. Die Kundendienstwerkstatt muss sich im Landkreis Bautzen oder im Umkreis von 30 km vom Erfüllungsort befinden.

Tatsächliche Angabe zur **eigenen** autorisierten Kundendienstwerkstatt des Bieters:

Firma:.....

Standort:.....

ggf. weiterer Standort von **eigener** autorisierter Kundendienstwerkstatt des Bieters
(z.B. Filiale/ weiterer Stützpunkt):

Firma:.....

Standort:.....

Sind im Angebot enthaltene Leistungen von einem Unterauftragnehmer ausgeführt worden, so übernimmt der Bieter (Auftragnehmer) während der Gewährleistungsfrist (Zeitraum Mängelansprüche siehe Pkt. 7) die Mängelabstellung und Garantiereparatur. Die Mängelabstellung im Gewährleistungszeitraum für die Gesamtleistung und für die erbrachten Leistungen der Unterauftragnehmer erfolgt am Erfüllungsort.

Sollte zur Mängelabstellung eine Verbringung in die eigene Kundendienstwerkstatt des Bieters oder zum Unterauftragnehmer erforderlich sein, so ist die Fahrzeugverbringung durch den Auftragnehmer (Bieter), ohne Kosten für den Auftraggeber, auszuführen.

Der Bieter muss die zeit- und bedarfsgerechte Sicherstellung mit Ersatzteilen für das Fahrzeug inkl. Sonderausstattungen und den Fahrzeugaufbau für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gewährleisten und hierzu die Ersatzteilversorgung für mindestens 10 Jahre sicherstellen.

Weitere autorisierte Kfz-Service Werkstätten für das Fahrzeug des angebotenen Fabrikats:
Firma und Standort:

.....
.....
.....

4. Technische Anforderungen

4.0 Grundfahrzeug

2-achsiger Pritschenwagen mit Spriegelaufbau und Plane, selbsttragende Ganzstahlkarosserie, Doppelkabine in RAL 2011 lackiert und Sonderausstattungen.

Das zu liefernde Fahrzeug hat zwingend inländischen Spezifikationen zu entsprechen. (Deutschlandausführung, linksgelenkt, kein sogenannter RE-Import) und muss nach dem derzeit gültigen EU-Straßenverkehrsrecht gebaut und abgenommen worden sein.

Die am und im Fahrzeug angebrachten Beschriftungen, Bediener- und Warnhinweise u.a. müssen in deutscher Sprache verfasst sein. Die Displayanzeigen und Anzeigen im Kombiinstrument müssen in deutsch und metrisch sein.

Der gesamte Leistungsumfang und das Fahrzeug müssen zum Zeitpunkt der Auslieferung die für Straßenfahrzeuge maßgebenden Gesetze, den neuesten einschlägigen Bestimmungen, Vorschriften, Normen, wie z.B. EG-Richtlinien, StVZO, DIN- und EN-Normen, geltenden Unfallverhütungsvorschriften, Gerätesicherheitsgesetz, EG-Maschinenrichtlinie, Vorschriften über elektrische Anlagen, VDE-Normen etc. sowie den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln der Europäischen Gemeinschaft in der jeweils gültigen Fassung entsprechen.

Die Aufbau Richtlinien des Fahrzeugherstellers sind verbindlich zu erfüllen.

4.1 Abmessungen und Massen

-Radstand mind. 3.600 mm max. 3.700 mm	tatsächlich.....mm
-Fahrzeuglänge (ohne Einmessung AHZV) max. 6.000 mm	tatsächlich.....mm
-Fahrzeugbreite (ohne Spiegel) max. 2.200 mm	tatsächlich.....mm
-Fahrzeugbreite (mit Spiegel, Fahrposition) max. 2.500 mm	tatsächlich.....mm
-Fahrzeugkabinendachhöhe, unbelastet (ohne Rundumkennleuchte)	tatsächlich.....mm
-Fahrzeughöhe, mit aufgebauten Spiegelgestell und Plane, unbelastet	tatsächlich.....mm
-geringster Wendekreisdurchmesser in Meter	tatsächlich.....m
-Ladehöhe der Mittelhochpritsche (unbelastet) max. 900 mm über Standebene, siehe Pkt. 4.6	
-Zul. Gesamtmasse max. 3.500 kg	tatsächlich.....kg
-Zul. Vorderachslast (verstärkte Vorderachse)	tatsächlich.....kg
-Zul. Hinterachslast	tatsächlich.....kg
-Leermasse des betriebsfertigen Fahrzeuges, mit Aufbau, allen geforderten Sonderausstattungen und Ausrüstungen, mit seitlicher Werkzeug-Toolbox TB-200, mit Fahrer (=75kg) und 90% gefüllten Kraftstofftank	tatsächlich.....kg
-Leermasse an Vorderachse (VA)	tatsächlich.....kg
-Leermasse an Hinterachse (HA)	tatsächlich.....kg
-Nutzmasse (Zuladung) mind. 800 kg	tatsächlich.....kg
-Anhängelast gebremst (bei 12% Steigung) mind. 2.800 kg	tatsächlich.....kg
-Anhängelast ungebremst mind. 700 kg	tatsächlich.....kg
-Zul. Gesamtzuggewicht (bei 12% Steigung)	tatsächlich.....kg

4.2 Motor, Antrieb, Kraftstoffverbrauch, Emissionswerte, Geräuschpegel

-schadstoffarmer Dieselmotor, Abgasnorm mind. Euro 6 tatsächliche Abgasnorm

Das Fahrzeug muss bei Lieferung/Abnahme die gesetzlichen Vorgaben der ab diesem Zeitpunkt gültigen Abgasvorschriften/Emissionsklassen zur Neuzulassung in der entsprechenden Fahrzeugkategorie erfüllen.

-Leistung mind. 103 kW	tatsächlich.....kW
-max. Drehmoment mind. 340 Nm	tatsächlich.....Nm bei.....U/min
-6-Gang Schaltgetriebe, vollsynchronisiert, (manuell betätigter Gangwechsel, 6 Vorwärts-	

gänge)

-Fahrgeschwindigkeit von mind. 120 km/h

-Volumen des Kraftstoffbehälters mind. 75 l

tatsächlich.....l

Kraftstoffverbrauchsangabe und CO2-Emissionsangabe ermittelt nach den gesetzlich vorgeschriebenen und für leichte Nutzfahrzeuge der Klasse **N1** gültigen Messverfahren.

Die Angaben beziehen sich nicht auf das, in der Leistungsbeschreibung bezeichnete, einzelne, individuelle Modell sondern sind Bezug zu nehmen auf den angebotenen Fahrzeugtyp, Modellreihe, Motorisierung, Abgasnorm, Getriebe, Antrieb, Bereifung, herstellerseitig enthaltende Sonderausstattungen (ab Werk konfiguriert, wie z.B. Klimaanlage) und des Pritschenaufbaus. (ohne Plane und Spriegel, ohne beim Aufbauer nachträglich einzubauenden Zusatzausrüstungen wie z.B. Rundumkennleuchten, ohne Werkzeug-Toolbox)

Die Werte sind nach dem WLTP Prüfverfahren auszuweisen.

Kraftstoffverbrauch (Kraftstoffart Diesel) nach WLTP

kombiniert, Energieverbrauch kombiniert

WLTP Angabe.....l/100 km

niedrig, (Innenstadt)

WLTP Angabe.....l/100 km

mittel, (Stadttrand)

WLTP Angabe.....l/100 km

hoch, (Landstraße)

WLTP Angabe.....l/100 km

extra hoch, (Autobahn)

WLTP Angabe.....l/100 km

CO2- Emissionen, kombiniert

WLTP Angabe.....g/100 km

Bei Lieferung und Abnahme des Fahrzeuges ist verpflichtend die Angabe der WLTP-Werte im COC Dokument.

-Geräuschpegel für das **Fahrgeräusch** max. 75 dB(A), Nachweis unter Punkt U.3 in der Zulassungsbescheinigung oder in EG-Übereinstimmungsbescheinigung eingetragen.

4.3 Bereifung und Räder

Das Fahrzeug ist singlebereift mit rollwiderstandsoptimierten Sommerreifen entsprechend den technisch erforderlichen Achslasten und notwendigen Geschwindigkeitsindex auf Stahlfelgen mit Radmittenabdeckungen auszurüsten. Kraftstoffeffizienzklasse (Rollwiderstand) der Reifen mind. Klasse C.

Reifengröße Abmessung 235/65R16C

Ausrüstung mit Reifen des Reifenfabrikat, Profil/Modell: Continental, Vanco oder Michelin, Agilis oder Good-Year, Cargo oder gleichwertige Art.

- Reifengröße/Abmessung

tatsächlich:.....

- Fabrikat/Typ

tatsächlich:.....

Die Montagemöglichkeit von Schneeketten ist mindestens auf der Antriebsachse zu gewährleisten.

Weitere Forderung: Ein beim Auftraggeber vorhandener Winterkomplettradsatz (4 Stück) mit Reifengröße 205/75R16C 113/111 C auf Originalhersteller-Stahlfelge 6,5Jx16, Loch-

kreis/Lochzahl: 120/5, ET 60, Felgen-Kennzeichnung/Teilenummer:2NO 601 027L muss am neu zu liefernden Fahrzeug uneingeschränkt an Achse 1 und Achse 2 weiter verwendbar sein.

Alternative: Kann dies der Bieter nicht gewährleisten, so hat der Bieter einen neuen Winterkomplettradsatz (4 Stück) mit entsprechend zulässiger Reifengröße auf Original-Stahlfelgen des Fahrzeugherstellers kostenfrei, d.h. im Angebot enthalten, an den Auftraggeber zu liefern. Neu-Winterreifen, gekennzeichnet mit Alpine-Symbol (Bergpiktogramm mit Schneeflocke) entsprechend den technisch erforderlichen Achslasten und notwendigen Reifengeschwindigkeitsindex, Fabrikat/Profil/Modell: Goodyear Ultragrip Cargo oder Conti VanContact Winter oder gleichwertige Art.

Bieterangabe (beim AG vorhandener Winterkomplettradsatz kann uneingeschränkt weiterverwendet werden oder neuer Winterkomplettradsatz wird kostenfrei bereitgestellt)

Bieter-Angabe tatsächlich:.....
.....

4.4 Fahrerhaus-Fahrgastkabine

- Doppelkabine mit 6 Sitzplätzen (inkl. Fahrer) und viertürigen Einstieg
- 2 Fahrgastraumtüren
- Wärmedämmende Rundumverglasung
- Verbundglas-Frontscheibe in Wärmeschutzverglasung
- Fahrsitz mehrfach in Sitzhöhe, Sitzneigung und Lehnenneigung verstellbar
- Beifahrer Einzelsitz
- Beifahrersitz mehrfach in Sitzhöhe, Sitzneigung und Lehnenneigung verstellbar
- Fahrer- und Beifahrersitz mit verstellbarer Lendenwirbelstütze
- Hintere Sitzreihe (2. Sitzreihe) mit 4 Sitzplätzen
- Sitzbezüge in dunklen Bezugsstoff ausgeführt
- Kopfstützen an allen Sitzplätzen (vollflächig ausgeführt, mit Bezugsstoff)
- 3-Punkt Automatiksicherheitsgurte an allen Sitzen
- Gurthöhenverstellung für Fahrer und Beifahrer
- beide Fahrgastraumtüren mit zu öffnenden Seitenscheiben oder Ausstellfenster oder Schiebefenster
- Rückblickspiegel innen
- Rückwandfenster
- 2 Sonnenblenden schwenkbar
- Handschuhfach abschließbar
- Außenspiegel beidseitig elektrisch einstellbar und beheizbar
- Intervallschaltung für Scheibenwischer
- Ablage/Ablagenfach im Bereich Armaturenbrett
- Zusätzliche Ablagemöglichkeit ausgeführt als Ablage über Windschutzscheibe (Dachgalerie) oder als jeweils ein Ablagefach unter den Fahrer- und Beifahrersitz
- Rutschfester Bodenbelag aus Gummi oder Kunststoff im Fahrerhaus und Fahrgastraum
- Kleiderhaken im Fahrgastraum mind. 2 Stück
- Außentemperaturanzeige ablesbar im Instrumentendisplay
- Fahrer- und Beifahrerairbag
- Lenkung mit Sicherheitslenksäule, Lenkrad in Höhe und Reichweite einstellbar
- Servolenkung oder elektromech. Servolenkung Ausführung tatsächlich:.....

- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, 2 Fahrzeugschlüssel mit Fernbedienung
- Heizung- und Lüftungsanlage mit mehrstufigen Frischluftgebläse und Umluftfunktion
- Innenraumluftfilter (Pollenfilter)
- Klimaanlage mit manueller Regelung im Fahrerhaus, die elektronische Einstellung des gewünschten Wärmegrades der Innentemperatur erfolgt mittels Drehrad, die Einstellung des Innengebläses und der Luftverteilung kann manuell erfolgen,
(eine genaue Gradeinstellung der gewünschten Innentemperatur ist nicht erforderlich, die Wahl der Innentemperatur zwischen den Bereichen „kalt“ und „warm“ ist vorgabekonform, die Regelung der Innenraumtemperatur erfolgt mit Ausrichtung an diesem Vorgabewert)
- Warmluftkanal für Heizung (Fußraumausströmer) in Fahrgastraum 2.Sitzreihe
- Kraftstoffbetriebene Wasserzusatzheizung mit programmierbarer Standheizungsfunktion und Zuheizfunktion (Unterstützung der Bordheizung bei Fahrbetrieb und laufenden Motor)

4.5 Fahrgestell

- verwindungssteife Längsträger zur Aufnahme des Aufbaus, ausgeführt als geschlossenes Kastenprofil oder zum Kasten gefertigte, stoffschlüssig miteinander verbundene doppelte Hutprofile
- mind. drei mit den Längsträgern stoffschlüssig verbundene kastenprofilierete Quertraversen im Aufbaulängenbereich der Pritsche
- heckseitiges Rahmenende abgeschlossen durch Quertraverse
- Heckaufprallschutz siehe Pkt. 4.10
- mind. 8 Auflage- und Aufnahmeböcke zur Befestigung des Aufbaus bzw. Pritschenzwischenrahmens, ausgeführt als Konsolen oder profilierte Laschen
- Befestigung des Aufbaus bzw. des Pritschenzwischenrahmens an den Aufnahmeböcken mit Schraubverbindungen

4.6 Aufbau

- Ladefläche (Pritschenfläche) mind. 5,0 m² tatsächlich.....m²
- vollumfänglich nutzbare und ebene Ladefläche (keine störenden Radkästen)
- Länge der Ladefläche (lichtes Maß) mind. 2.500 mm
- Länge x Breite der Pritsche (lichtes Maß) tatsächlich.....x.....mm
- Bordwandhöhe 400 mm tatsächlich.....mm
- Bordwände seitlich und heckseitig klappbar (bei fest integrierter Werkzeug-Toolbox entfällt die Klappbarkeit der rechten Bordwand)
- Heckseitige Bordwand mit klappbaren Auftritt (Trittstufe)
- Bordwände aus Aluminium
- Ladehöhe der Pritsche(unbelastet) ab Standebene max. 900 mm
(bei nicht waagerechter Ladeebene gemessen an HA mittig) tatsächlich.....mm
- Wetterfester verstärkter Pritschenboden, Multiplex-Siebdruckboden 21 mm stark
- Pritschenboden seitlich verstärkt durch Bodenrahmenprofil
- mind. 6 Verzurrösen mit 400daN im Pritschenboden versenkt, tatsächlichStück
- Höhe Spriegelgestell (Lichte Innenhöhe), ab Pritschenboden
mind. 1.800 mm, max. 1.850 mm tatsächlich.....mm
- Dachform des Planengestells: Flachdach
- abnehmbare Aufsteckbretter (seitliche Einlegebretter) am Spriegelgestell zur Stabilisierung

- Plane mind. linksseitig und heckseitig zu öffnen
- Transparentes Planensichtfenster stirnwandseitig in Plane eingearbeitet, Größe gleich der rückwärtigen Sichtfläche (Rückwandfenster) der Kabinenrückwand
- Heckseitig geöffnete Plane nach oben manuell aufrollbar, aufgerollt oben fixierbar z.B. durch Schlaufen oder Riemchen
- Plänenfarbe in RAL 2011, tieforange oder ähnlich wie RAL 2011 siehe Pkt. 4.10
- wasserabweisende Plane, reißfest Material der Plane tatsächlich.....
- inklusive Lichtdach (Tageslichtdurchlässigkeit des Flachdaches)
- Verarbeitung der Plane, Fügeart (z.B. geschweißt, geklebt, genäht) Fügeart der Plane tatsächlich.....
- konstruktive Angaben zum Spriegelgestell (z.B.: Rohr/Profildurchmesser, Fügeart des Gestells z.B. geschweißt/geschraubt/gesteckt, Korrosionsschutz/Oberflächenbehandlung des Gestells, Anzahl Aufsteckbretter)

Bieterangaben zum Spriegelgestell tatsächlich:.....
.....
.....
.....

4.7 Elektrische Anlage

- Bordspannung 12 Volt
- Drehstromgenerator verstärkt, mind. 180 A tatsächlich.....A
- Batterie verstärkt, für Standheizungsbetrieb geeignet, mindestens 90 Ah tatsächlich.....Ah
- 1 Stück LED Rundumkennleuchte (RKL) gelb, vorn mittig, fest auf Fahrerhausdach montiert
- 1 Stück LED Rundumkennleuchte gelb, hinten links, Aufsteckhalterung oben links am Spriegelgestell montiert, hintere Rundumkennleuchte aufsteckbar und demontierbar
- Die geometrische Sichtbarkeit gem. § 52 Abs. 4 StVZO und den Forderungen der Richtlinie ECE-R65 insbesondere der Lichtverteilung und Befestigung muss gewährleistet sein.
- beide RKL Fabrikat Hänsch, Typ Comet oder gleichwertiger Art tatsächlich.....
- beide RKL über einen Schalter vom Fahrerplatz aus zuschaltbar u. ergonomisch bedienbar
- Kontrollleuchte bei eingeschalteten RKL, vom Fahrerplatz aus einsehbar
- Radioanlage mit Verkehrsfunk und Bluetooth-Mobiltelefonfreisprecheinrichtung
- Tagfahrlicht
- Seitliche Markierungsleuchten
- 13 polige Anhängersteckdose für E-Anlage Anhänger
- mindestens 2 Stück 12 Volt Bordspannungssteckdosen Größe B (SAE J563), davon 1 Stück im Fahrerhaus im Bereich Armaturenbrett, 1 Stück im Fahrgastraum (Dauerstrom, mind. 15 A abgesichert, geeignet zum Anschluß einer Kühlbox)
- 1 Stück LED Arbeitsscheinwerfer zur Ausleuchtung der Ladefläche, montiert am Planengestell unter der Plane, Ausleuchtung nach vorn (keine Blendung des rückwärtigen Verkehrs und bei Be-/Entladung von der Standebene aus)

-Ein/Aus-Schaltung des LED-Arbeitsscheinwerfers über separaten Schalter mit Kontrolleuchte vom Fahrerplatz oder durch gleichwertige Schaltung z.B. durch Vorrichtung/Schaltung „Innenbeleuchtung **manuell** Ein/Aus“ im Fahrerhaus, Detailabsprache bei Baubesprechung, (eine zeitverzögerte oder automatische Schaltung gleichzeitig mit Türöffnung ist nicht erforderlich und wird nicht als vorteilhafte Ausstattung über der Mindestausstattung angesehen)

4.8 Fahrwerk

- Scheibenbremsen vorn und hinten
- Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)
- Antriebsschlupfregelung (ASR)
- elektronischer Differentialsperre in Verbindung mit ASR, welche auf den Antriebsschlupf reagiert oder gleichwertiges System
- elektronische Bremskraftverteilung
- Maßnahmen zur Stabilisierung des Fahrzeuges durch Stabilisatoren vorn (an Vorderachse) und hinten (an Hinterachse)
- Vorderachse verstärkt, (siehe Pkt. 4.9, Einhaltung der Achslasten, Einsatzfälle)

4.9 Einhaltung der Achslasten

Folgende Einsatzfälle müssen gewährleistet sein:

Lastfall a) Kabine mit 6 Personen inklusive Fahrer besetzt, Ladefläche unbeladen:
Das Fahrzeug, Fahrwerk und die Verteilung der Achslasten muss für den Transport von 6 Personen (á 75 kg) und persönlicher Ausrüstung/Gepäck (á 10kg pro Person) in der Kabine geeignet sein. Ladefläche leer.

Lastfall b) Kabine mit 6 Personen inklusive Fahrer besetzt, Ladefläche gleichmäßig mit der noch zur Verfügung stehenden Rest-Nutzmasse beladen:
Die max. zulässige Gesamtmasse von 3.500 kg wird durch die Zuladung (= hier als noch zur Verfügung stehende Rest-Nutzmasse benannt) im Lastfall b) erreicht aber nicht überschritten.

Das Fahrzeug, Fahrwerk und die Verteilung der Achslasten muss für den Transport von 6 Personen (á 75 kg) und persönlicher Ausrüstung/Gepäck (á 10 kg pro Person) in der Kabine und der Zuladung mit der noch zur Verfügung stehenden Rest-Nutzmasse geeignet sein.

Lastfall c) Kabine nur mit Fahrer besetzt, Ladefläche gleichmäßig mit der zur Verfügung stehenden max. Nutzmasse beladen:
Die max. zulässige Gesamtmasse von 3.500 kg wird durch die Zuladung (= hier als mit der zur Verfügung stehende maximale Nutzmasse benannt) im Lastfall c) erreicht aber nicht überschritten.

Das Fahrzeug, Fahrwerk und die Verteilung der Achslasten muss für den Transport des Fahrers á 75 kg zuzüglich persönlicher Ausrüstung á 10 kg und der Zuladung mit der noch zur Verfügung stehenden max. Nutzmasse geeignet sein.

In allen drei Lastfällen dürfen die zulässigen Achslasten nicht überschritten werden.

4.10 sonstige Ausstattungen/Zubehör/Lieferumfang

- Heckaufprallschutz durch Heckabschlußträger (Querträger),
Breite des Abschlußträgers: mind. wie das Maß von Heckleuchte zu Heckleuchte (außen)
 - Kotflügel hinten, nach oben geschlossen
 - Schmutzfänger (Spritzschmutzlappen) vorn und hinten
 - Kugelpopf Anhängenzugvorrichtung (Anhängelast mind 2.800 kg, Stützlast mind. 100 kg)
 - Feuerlöscher mind. 2 kg mit Halterung, leicht zugänglich montiert in der Kabine, Anbringung nach Absprache
 - Kraftstofftankdeckel verschließbar bzw. Deckel Einfüllstutzen absperrbar
 - allseitige Sicherheitskeitskennzeichnung (Warnmarkierung) gem. DIN 30710 und Anbringung entsprechend RSA-21 (Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen), allseitig bedeutet: Kennzeichnung der Fahrzeugfront, -heck und zusätzlich an beiden Fahrzeugseiten
 - Konservierung sämtlicher korrosionsgefährdeter Hohlräume der Karosserie und des Fahrgestells mit kriechfähigen, altersbeständigen Hohlraumkonservierungsmittel (soweit nicht bereits beim Hersteller vorgenommen)
 - Beschichtung des Unterbodens der Kabinenkarosserie mit Steinschlagschutzmittel und/oder PVC-Schutz (soweit nicht bereits vom Hersteller vorgenommen)
 - Warndreieck, Verbandkasten, Bordwerkzeug und Wagenheber
 - Satz Allwettermatten (Gummifußmatten) zur zusätzlichen Einlage in Doppelkabine vorn und hinten, d.h. zur Einlage in vorderen Fußraum Fahrerseite, Beifahrerseite, Mitteltunnel und zur Einlage in Fußraum 2. Sitzreihe
 - Ausrüstung mit zusätzlich montierten Textil-Schonbezügen für alle Sitzplätze, d.h. Fahrersitz, Beifahrersitz, Vierersitz (2. Sitzreihe, hinten) mit allen Kopfstützenbezügen, dunkler Textilsitzbezug als Farbe z.B. antrazit/titanschwarz bevorzugt, farblich abgestimmt mit der Innenaustattung des Fahrzeuges
 - kein Reserverad
 - die Fahrzeuge sind mit mind. 20 l Dieselkraftstoff befüllt zu übergeben.
 - DEKRA Anbauabnahme (Gutachten gem § 21 StVZO-Technische Änderung) wenn erforderlich bei eintragungspflichtigen Änderungen
- Besonders hervorzuhebende im Fahrzeugangebot enthaltene Ausstattungen und besonders hervorzuhebene Serienausstattungen: (Bieterangaben können hier eingetragen werden)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

4.11 Farbgebung

- Fahrerhaus/Kabine: Lackierung in RAL 2011, tieforange
- Fahrgestell: Lackierung in Serienfarbgebung des Herstellers
- Planenfarbe: RAL 2011, tieforange oder ähnlich wie RAL 2011 tatsächlich:.....
- Stahlfelgen: Lackierung in silber

4.12 integrierte Werkzeug-Toolbox

Beschreibung zu Position (OZ) 2 des Leistungsverzeichnisses

- Lieferung und Festmontage von Werkzeug-Toolbox TB-200 V2, Fachvariante V2 (für langstieliges Werkzeug unten), ohne Standfüße
- Festmontage auf der Fahrzeugpritsche, Anbindung an die Stirnwand Ecksäule
- Toolbox L: 697 mm / B: 1980 mm / H: 971 mm
- Boxintegration beifahrerseitig, Toolbox seitlich rechts integriert
- mit Planenintegration in Bordwand und Plane, mit sogenannten Ausgleichsblechen seitlich und oben, mit sogenannten Planenleisten und Abdeckblechen beifahrerseitig, Bordwandverschluss beifahrerseitig (Set zur Intergration in Bordwand beifahrerseitig)
- die rechte Alu-Bordwand vom Grundfahrzeug im hinteren Bereich verkürzt sich auf ca. 500 mm, (diese ist nicht klappbar ausgeführt)

Eine Musterbesichtigung eines bauidentischen Fahrzeuges mit seitlich integrierter Werkzeug-Toolbox ist beim Auftraggeber nach vorheriger Absprache möglich.

5. Verpflichtungen von Hersteller/Unterauftragnehmer

Ist der Auftragnehmer (Bieter) nicht selbst Hersteller oder bevollmächtigter Vertreter des Herstellers, so hat er den Hersteller und ggf. beteiligte Unterauftragnehmer zu verpflichten, alle die in der Leistungs- und Ausführungsbeschreibung gestellten Forderungen einzuhalten.

6. Dokumentation/Technische Unterlagen

Folgende Dokumente müssen bei Lieferung/Abnahme in deutscher Sprache übergeben werden:

- Wiegeprotokoll (Leerverwiegung des betriebsfertigen Komplettfahrzeuges gem. Pkt. 4.1) mit Angabe der Fahrzeugleergesamtmasse, den Leermassen an Vorder- und Hinterachse und den Wägezustand
- Zulassungsbescheinigung Teil 2
- COC Dokument (EG-Übereinstimmungsbescheinigung)
- sämtliche zum Betrieb und zur Zulassung benötigte Gutachten, Datenbestätigungen, Bescheinigungen
- Bedienungs- und Wartungsanleitung, in gedruckter Ausführung
- Serviceheft

7. Mängelansprüche-Garantiezeitraum

Zeitraum für Mängelansprüche für das Gesamtfahrzeug mindestens 24 Monate ohne Laufleistungsbegrenzung, ohne Bedingungen (gilt nicht für Verschleiß)

tatsächlich:.....Monate

Zeitraum für Mängelansprüche auf Durchrostung mindestens 60 Monate

tatsächlich:.....Monate

Der Garantie- und Gewährleistungszeitraum wird gerechnet ab dem Tag der Übergabe und erfolgter Abnahme siehe Pkt 3.5 und 3.6

Sonstige Angaben Zeitraum für Mängelansprüche:.....

(Bieterangaben können hier eingetragen werden z.B. Lackgewährleistung, sonstige Garantien, erweiterte Garantiezeiträume)

.....
.....
.....
.....

Anlage 1

Angaben zu Kosten von Ersatz- und Verschleißteilen

Angabe der Materialpreise (**Original-Ersatzteile**) mit Benennung der Original-Ersatzteile-Nummer, für das angebotene Fahrzeug (Baumuster, gleiche Ausführung wie angeboten).
 Preisangaben in EUR (netto, ohne USt.) zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe.

	Original-Ersatzteile-Nummer	UPE Listenpreis des Herstellers (netto, ohne USt.)	Angebotspreis inklusive ggf. gewährten Preisnachlasses ohne Bedingungen (netto, ohne USt.)
1 Satz Bremsbeläge vorn			
1 Satz Bremsscheiben vorn (2 Stück) Angebotspreis für 2 St. eintragen			
1 Satz Bremsbeläge hinten			
1 Satz Bremscheiben hinten (2 Stück) Angebotspreis für 2 St. eintragen			
1 Stück Scheinwerfer vorn links			
1 Stück Rückleuchte hinten links			
1 Stück Außenspiegel rechts komplett			
1 Stück Spiegelglas rechts			
1 Stück Stahlfelge			
1 Kupplungssatz bestehend aus: 1 Stück Kupplungsscheibe 1 Stück Kupplungsdruckplatte			

Anlage 2

Angaben zu Wartung/Inspektionen und Werkstattstundensatz

Angabe der Serviceintervalle für das angebotene Fahrzeug/Baumuster gemäß Wartungsvorschrift des Herstellers für eine Laufleistung von 101.000 km bei einer jährlichen prognostizierten Laufleistung von 20.000 km.

- Motorölwechselintervalle allerkm (bzw. Zeitraum/Jahr)
- Wartung/Inspektion allerkm (bzw. Zeitraum/Jahr.....)

Ggf. weitere notwendige Wechselintervalle und/oder Erläuterung zu Wartung/Inspektion:
(Bieterangaben können hier eingetragen werden)

.....
.....
.....
.....

Angabe des Werkstattstundensatzes/Monteurstundensatzes der eigenen autorisierten Kundendienstwerkstatt des Bieters.
(gem. Pkt. 3.7 Kundendienstwerkstatt, tatsächlicher Standort eigene Kundendienstwerkstatt)

- Werkstattstundensatz bei Erbringung von Kundendienstleistung und bei Reparatur (ausschließlich Lackier- und Karosseriearbeiten)
tatsächlich:.....€ (netto, ohne MwSt)

Name und Anschrift (Standort) der Werkstatt:

.....
.....

Anlage 3

Hinweise zur Bearbeitung des Angebotes

Die in der Ausführungsbeschreibung aufgeführten Ausstattungen und Vorgaben sind Mindestanforderungen und einzuhalten. (Ausschlusskriterien)
Eine höherwertige technische Erfüllung der Mindestkriterien ohne Zusatz- und Folgekosten ist zulässig.

Abfragen (tatsächlich: / Angabe:...../.....) sind auszufüllen.
Leistungen, welche vom Bieter nicht erbracht werden, sind zu benennen.

Auf technisch und funktionell sinnvolle Ausstattungen, die über die Forderungen der Ausführungsbeschreibung hinausgehen, ist hinzuweisen und können angeboten werden.

Diese zusätzlichen, technisch und funktionell sinnvollen Ausstattungen sind mit Einzelpreisen auf die gesonderte Anlage/ Formblatt „Bieterangaben-Verzeichnis“ als E-Positionen (z.B. E1 und folgend) mit dem Angebot als zugelassene Bieterangebotsangaben einzureichen. Eine Erläuterung der angebotenen E-Positionen ist als Anlage beizulegen.

In der Angebotssumme sind diese E-Positionen nicht zu berücksichtigen, diese werden auch nicht gewertet.

Der Auftraggeber behält sich die Inanspruchnahme der E-Positionen vor.

Eine Mitsendung von zusätzlichen Unterlagen (eigene Kurzfassung, weitere technische Unterlagen, Zertifikate) ist zulässig.

-Ende-

Bezeichnung der Leistung:

Vergabe-Nr.: 24 276 3	Lieferung von 1 Stück Pritschen-Kleinlastkraftwagen (Doppelkabine, Mittelhochpritsche, Plane und Spriegel, mit seitlicher Werkzeug-Toolbox, zulässige Gesamtmasse 3.500 kg, Neufahrzeug) an das Straßen- und Tiefbauamt des Landkreises Bautzen
-----------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Bieterangaben-Verzeichnis

Position (OZ)	Kurzbeschreibung